



Schule Wauwil



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Hinschauen – Durchblick finden

Wir alle haben unsere Augen in den Monaten seit März 2020 mehr gebraucht als sonst: beim Lesen und Beachten neuer Weisungen des Bundesrates und der Dienststelle Volksschulbildung, von Test- und Impfeempfehlungen, von Covid-Piktogrammen, Vergleichsstatistiken, Maskenvorschriften wo, wann, wie...

Wenn ich an all die Elternbriefe, Mitteilungen, Sondermails und Merkblätter denke, die in den letzten Monaten im wechselnden «Corona-Ausnahmestand» zu verschicken waren, dann reibe ich mir jetzt noch die Augen. All das während eines Schuljahres, das an sich schon gespickt war mit ungewöhnlichen Projekten.

Highlights für strahlende Augen

Dies waren Projekte, die bedeutend mehr Freude machten und trotz erschwelter Umstände realisiert werden konnten. Ganz offensichtlich sticht das neue Graffiti in die Augen, das im September 2020 fertiggestellt wurde – ein wahrer Eye-Catcher. Aber nicht nur im Grossen, auch im Kleinen steckt viel Energie: Die leuchtenden und fragenden Augen beim Graben nach «Gartengold», genauer gesagt bei der Kartoffelernte, sind in Erinnerung geblieben.

Auf andere Art zogen die Nähkünstlerinnen und -künstler alle Augen auf sich: Die erste Sekundarstufe präsentierte Designerhosen, die zweite Sekundarstufe zeigte lässige Sporthosen und die sechste Primarklasse eine originelle Bauchtasche.

Wirklich berührt, fast mit Tränen in den Augen, konnte man den einzelnen Sängerinnen und Sängern des Sekundarstufenchors «Vocals» zusehen – und vor allem zuhören. Ihr «This little light of mine» in einer digitalen Einspielung zu Weihnachten online präsentiert, ging zu Herzen.

Augen öffnen, Ansichten teilen

Das Konzept «Sozialraumorientierte Schule» verfolgen wir in Wauwil schon seit 2013. Lernwelten ausserhalb der Schule zu erschliessen, gehört ebenso dazu, wie der Austausch mit anderen Ansichten – um dann zu neuen Einsichten zu kommen.

Darum hat es uns sehr gefreut, am 2. September 2020 zu den sechs Schulen im Kanton Luzern zu gehören, die als «Schule mit besonderem Profil» ausgezeichnet wurden. Das Label «Sozialraumorientierte Schule» ist für uns auch Verpflichtung und Ansporn für die nächsten Schuljahre. Um Begegnungen zu ermöglichen und Lernen durch Gespräche zu fördern, werden wir weitere Aktivitäten planen und Kooperationen anstreben.

Ein Blick zurück und Visionen für Morgen

Die Covid-19-Einschränkungen und -massnahmen haben – übers Ganze gesehen – auch neue Erkenntnisse gebracht. Wir haben gelernt, genauer aufs Detail zu schauen und trotzdem den Überblick zu behalten. Gerade die Themen rund ums digitale Lernen standen immer wieder auf dem Prüfstand. Der Kanton Luzern hatte im Oktober 2020 eine grössere Umfrage zum Thema Fernunterricht publiziert. Über 15'700 Lernende und fast 3'800 Lehrpersonen und Schulleitungsmitglieder beteiligten sich unter anderen an der Befragung. Die Schwierigkeiten für weniger autonom lernende Kinder wurden ebenso vermerkt wie das Fehlen von sozialen Kontakten. Dennoch gaben insgesamt fast 80 Prozent der Befragten an, sie seien mit den Lernerfolgen zufrieden.

Wir haben an unserer Schule den Vorteil nutzen können, dass wir mit genügend Notebooks und guter Infrastruktur ausgerüstet sind. Wir werden auch im kommenden Schuljahr 2021/22 genauer hinschauen, um die positiven Möglichkeiten weiter auszubauen. Und ich darf mich erneut bei den Lehrpersonen und Lernenden bedanken für das Engagement, die Flexibilität und den Optimismus. Trotz aller Besonderheiten können wir auf ein gutes Lernklima und schöne Lernerfolge zurückschauen.

Mit Augen auf zu mehr Verständnis

Das Motto fürs kommende Schuljahr 2021/22 heisst «Augen auf». Ich danke der Arbeitsgruppe Jahresmotto für ihre tollen Inputs zum diesjährigen Motto. Es ist umfassend gemeint, im Sinne von genauer hinschauen, näher rangehen, Zusammenhänge erkennen und dadurch den Blick auch auf das grosse Ganze richten. Das Gemeinsame wollen wir stärken, indem jede und jeder im Blickpunkt stehen kann. Nicht in erster Linie, um sich zu präsentieren, sondern um sich in der Gemeinschaft verstanden und akzeptiert zu fühlen. Wir richten auch speziell ein Auge auf die Jüngsten unserer Schulgemeinschaft, damit sie sich schnell in der Schulumgebung zurechtfinden und sich wohl fühlen.

Wo das Wohlwollen und das Miteinander-Wollen im Vordergrund stehen, da bringt der Spruch «Es gibt Augenblicke, in denen man nicht nur sehen muss, sondern auch ein Auge zudrücken sollte» die gelassene, humorvolle Distanz.

Ich freue mich sehr auf das kommende Schuljahr. Spannende Herausforderungen warten auf uns, und viele gemeinsame Begegnungen, die für das Leben der Lernenden wie auch für unsere eigene Zukunft bereichernd sind. Wie heisst doch das uralte afrikanische Sprichwort: «Um ein Kind zu erziehen braucht es ein ganzes Dorf». Unser «Dorf» – unsere Schulgemeinde Wauwil kann sich dabei sehen lassen.

Sommerliche Grüsse



Ursula Matter

Gesamtschulleiterin

Stufenleiterin Sekundarschule